

535178-2026 - Ergebnis

Deutschland – Medizinische Geräte – Beschaffung eines MRT FREE.Max System

OJ S 147/2026 03/08/2026

Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Knappschaft Kliniken Bottrop GmbH

E-Mail: vergabe@aurantia.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Beschaffung eines MRT FREE.Max System

Beschreibung: Gegenstand der Vergabe durch die Auftraggeberin ist die Beschaffung eines MRT MAGNETOM Free.Max Systems (MAGNETOM Free.Max, Magnetic Resonance Zubehör, ACUSON Sequoia ultrasound system) einschließlich Dienstleistung MR Advance Plan Excellence

Kennung des Verfahrens: d5d00823-43fc-4d14-97dc-cc620e04b227

Interne Kennung: 2026-KK MHB-MRT

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren ohne Aufruf zum Wettbewerb

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 33100000 Medizinische Geräte

Zusätzliche Einstufung (cpv): 33113000 Magnetresonanz-Bildgebungsgeräte, 33113100 Magnet-Resonanz-Scanner

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Osterfelder Str. 157

Stadt: Bottrop

Postleitzahl: 46242

Land, Gliederung (NUTS): Bottrop, Kreisfreie Stadt (DEA31)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 125 532,80 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YCMMG8R#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Beschaffung eines MRT FREE.Max System

Beschreibung: Gegenstand der Vergabe durch die Auftraggeberin, die Knappschaft Kliniken Bottrop GmbH, Osterfelder Straße 157, 46242 Bottrop, ist die Beschaffung eines MRT MAGNETOM Free.Max Systems (MAGNETOM Free.Max, Magnetic Resonance Zubehör, ACUSON Sequoia ultrasound system) einschließlich Dienstleistung MR Advance Plan Excellence für den Standort Knappschaft Kliniken Marienhospital Bottrop, Josef-Albers-Straße 70, 46236 Bottrop. Die Knappschaft Kliniken Bottrop mit den Standorten Knappschaftskrankenhaus und Marienhospital sind seit November 2025 fusioniert. In diesem Zusammenhang ist seit dem 01.01.2026 eine zentrale Abteilung für Radiologie /Neuroradiologie und Nuklearmedizin standortübergreifend etabliert. Entsprechend finden Mitarbeiterrotationen und gemeinsame Dienste statt. Ziel ist, eine homogene infrastrukturelle Situation im Geräte- und IT Bereich zu schaffen. Die Auftraggeberin verfügt derzeit am Standort Knappschaftskrankenhaus. über ein MRT der Firma Siemens. Am Standort Marienhospital wird derzeit eine gemeinsame Gerätenutzung mit einem Gerät der Praxis BORAD betrieben, was eine wöchentliche Nutzungszeit durch das Krankenhaus von 19 Stunden vorsieht. Aufgrund der strukturellen Neuordnung mit neuen Abteilungen wie Pulmonologie und Orthopädie und Geriatrie sowie dem Ausbau der Kinderklinik sind weitere spezifische MRT-Kapazitäten notwendig. Zur Erweiterung des Leistungsspektrums und Verbesserung der Diagnostik durch einen vollwertigen diagnostischen MR-Scanner, der zum Standard-Untersuchungsspektrum speziell durch seine Beschaffenheit Kinderuntersuchungen möglich macht, der Lungenuntersuchungen und schnelle Untersuchungen und zudem Untersuchungen bei adipösen Patienten und Platzangstpatienten ermöglicht, ist ein MRT gleicher Bauart wie am Standort Knappschaftskrankenhaus, beabsichtigt. Zu diesem Zweck soll das MRT MAGNETOM Free.Max Systems angeschafft werden, welches alle genannten Anforderungen und auch dem einheitlicheren Bewertungsmaßstab der Kassen / KBV entspricht und erfüllt.

Interne Kennung: 2026-KK MHB-MRT

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 33100000 Medizinische Geräte

Zusätzliche Einstufung (cpv): 33113000 Magnetresonanz-Bildgebungsgeräte, 33113100 Magnet-Resonanz-Scanner

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Osterfelder Str. 157

Stadt: Bottrop

Postleitzahl: 46242

Land, Gliederung (NUTS): Bottrop, Kreisfreie Stadt (DEA31)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 96 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Die Auswahl des Angebotes erfolgte nach dem günstigsten Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Vergaberechtliche Nachprüfungsanträge sind nach den Vorschriften der §§ 160 ff. GWB binnen der dort geregelten Fristen bei der zuständigen Vergabekammer einzulegen. Die Unwirksamkeit eines ohne vorherige Bekanntmachung vergebenen Auftrags kann nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB nur innerhalb von 10 Kalendertagen ab dem Tag nach der Veröffentlichung dieser Ex-ante-Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union geltend gemacht werden (§ 135 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB). Im Übrigen gilt die Ausschlussfrist des § 135 Abs. 2 GWB: Die Unwirksamkeit eines Vertrages kann grundsätzlich nicht mehr geltend gemacht werden, wenn seit Vertragsschluss mehr als sechs Monate vergangen sind; wurde die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht oder die betroffenen Unternehmen über den Vertragsschluss informiert, beträgt die Frist 30 Kalendertage ab Veröffentlichung bzw. Zugang der Information (§ 135 Abs. 2 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Aurantia Rechtsanwaltsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Aurantia Rechtsanwaltsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mbH

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 1 365 052,80 EUR

Direktvergabe

:

Begründung der Direktvergabe: Der Auftrag kann nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden, da aus technischen Gründen kein Wettbewerb vorhanden ist

Sonstige Begründung: Die Auftraggeberin benötigt zur Erweiterung des Leistungsspektrums und Verbesserung der Diagnostik einen vollwertigen diagnostischen MR-Scanner, der zum Standard-Untersuchungsspektrum speziell durch seine Beschaffenheit Kinderuntersuchungen möglich macht, der Lungenuntersuchungen und schnelle Untersuchungen und zudem Untersuchungen bei adipösen Patienten und Platzangstpatienten ermöglicht. Zu diesem Zweck soll das MRT MAGNETOM Free.Max 0,55 Tesla von Siemens angeschafft werden, welches alle genannten Anforderungen und auch dem einheitlicheren Bewertungsmaßstab der Kassen / KBV entspricht und erfüllt. - Die Alleinstellungsmerkmale dieses Gerätes ist der weltweit größte Magnettunnel mit 80 cm Durchmesser. - Der Scanner ist insgesamt deutlich

leichter und kleiner als herkömmliche Hochfeldmagnetresonanztomographen. - Dadurch ist er gerade für den Einsatz von Kindern und klaustrophobischen Patienten sehr gut geeignet. Der Zugang zu den Kindern während der Untersuchung von Eltern oder Kinderärzten ist aufgrund des großen Tunnels sehr gut gegeben. - Des Weiteren sind Adipositas Patienten bis 280 Kilogramm Körpergewicht in diesem Gerät untersuchbar. - Durch den zusätzlichen Einsatz von KI sind die Untersuchungszeiten patientengerecht deutlich verkürzt und tragen somit zu einer effizienteren und angenehmeren Diagnostik für die pädiatrischen, geriatrischen und klaustrophobischen Patienten bei. - Ein weiteres wesentliches Alleinstellungsmerkmal ist die heliumfreie Dry-Cool-Technologie in einem kompakten Setting, die den Betrieb besonders effizient, ressourcenschonend und infrastrukturell flexibel ermöglicht. Auch bei Implantaten ist eine Feldstärke < 1,5T vorteilhaft und wird Nutzen bringen, z.B. bei festsitzenden Zahnpangen. - Des Weiteren ist die Bedienoberfläche dieses Gerätes identisch mit dem Tesla System am Standort Knappschafts Krankenhaus und macht es somit möglich, Ma. beider Standorte dort arbeiten und rotieren zu lassen. Zur Schaffung einer einheitlichen Infrastruktur ist entscheidend, dass am Standort Knappschafts Krankenhaus bereits ein MRT der Fa. Siemens vorhanden ist und dass durch eine einheitlich Bedienoberfläche die Mitarbeiterflexibilität im Rahmen der Standortzuteilung, auch vor allem in Diensten, deutlich erhöht wird. Nur so kann ein einheitliches Notfallkonzept umgesetzt werden. - In der radiologischen Abteilung ist eine Vielzahl von Ma. in Wechselschichten beschäftigt. Sämtliche Mitarbeiter müssen vorhandene Geräte und nachfolgende bildgebende Geräte nebst der implementierten Software im Sinne der Patienten anwenden und nutzen. Um der zur schützenden Patientensicherheit gerecht zu werden, umfasst diese Anforderung stetige Schulungen und gleichwertige Anforderungen. Aus diesem Grund hat sich die Auftraggeberin im Schwerpunkt auf einen Hersteller festgelegt, um insbesondere in den nachrangigen Arbeitsstationen auf eine einheitliche bildgebende Struktur zurückgreifen zu können. Die Beschäftigten, die bisher am Standort KK BOT eingesetzt worden sind, rotieren in die Radiologie am Standort KK MHB. Die bisherigen Beschäftigten am Standort KK MHB werden in Rotation am Standort KK BOT im Umgang mit den Geräten der Fa. Siemens geschult. Die Mitarbeiter des KK BOT sind aufgrund des vorhandenen Gerätestamms auf die entsprechenden Systeme der Fa. Siemens geschult, so dass eine Systemabweichung auf Herstellerebene zu einer Gefährdung der Patientensicherheit führen würde. Die Patientensicherheit im Wege der Anwendung der Gerätschaften und auch der nachfolgenden Diagnostik stellt aber das höchste Gut im Gesundheitswesen dar. Die Nutzung der Geräte unterschiedlicher Hersteller würde - wie zuvor dargestellt - dazu führen, dass die abgeforderte Leistung mit unterschiedlichen Merkmalen und damit verbunden eine unverhältnismäßig hohe technische Schwierigkeit beim Gebrauch erwarten lässt. Dies begründet die Gefährdung der Patientensicherheit. Letztlich sind im Rahmen der Abwägung der Verfahrensart auch die spezifischen Belange im Geschäftsbereich der Auftraggeberin zu berücksichtigen. Vorliegend besteht aus Gründen der Patientensicherheit neben den technischen Aspekten auch eine Ausrichtung auf einen Hersteller im Bereich der Radiologie, um die herstellerspezifische Software einheitlich für alle betroffenen Mitarbeiter übersichtlich zu halten. Die gleichartige Nutzung einer einheitlichen Software minimiert die Fehlerquellen in der Anwendung und erhöht damit die Patientensicherheit vor möglichen Fehlern in der Diagnostik. - Die Konfiguration des Gerätes wurde mit den Ma. der Radiologie ausführlich besprochen und festgelegt, sodass das der Auftraggeberin angebotene Gerät die Anforderungen an die medizinische Versorgung vollumfänglich erfüllt. Das Leistungsspektrum des neuen Gerätes im Vergleich zum derzeit verwendeten ist deutlich umfangreicher. Aufgrund dessen werden auch bisher nicht durchführbare Untersuchungsmethoden ermöglicht. - Dem Zusammenspiel von "Mensch und Maschine" kommt bei der Nutzung solcher hochkomplexen, medizintechnischen Anlagen im Interesse der Patientengesundheit besondere Bedeutung zu. Auch unter diesen

Aspekten muss die Herstellerentscheidung daher auf die Firma Siemens fallen. - Für wettbewerbliche Ausschreibungen ist anerkannt, dass besondere Umstände, so etwa tatsächlich bestehende Risiken hinsichtlich Fehlfunktionen, Kompatibilitätsproblemen und höherem Zeit- und Kostenaufwand für Schulungen, aber auch die Intention des Auftraggebers, im Interesse der Systemsicherheit und Funktion jedwedes Risikopotential auszuschließen, welches die Verbindung verschiedener und komplexer IT- Sicherheitskomponenten mit sich bringt, eine produktspezifische Ausschreibung im Sinne einer "Ein-Hersteller-Strategie" rechtfertigen können. Aus technischen und wirtschaftlichen Gründen besteht im Sinne des § 14 IV Nr. 2 b) VgV i.V.m. § 14 VI VgV somit kein Wettbewerb, da das MRT MAGNETOM Free. Max das einzige System ist, das den Anforderungen des Klinikums gerecht wird.

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Siemens Healthineers AG

Angebot:

Kennung des Angebots: 01

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert des Angebots: 886 012,80 EUR

Bei dem Angebot handelt es sich um eine Variante: nein

Vergabe von Unteraufträgen: Nein

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CPQ-1384357 Rev. 5

Datum der Auswahl des Gewinners: 16/07/2026

Datum des Vertragsabschlusses: 21/07/2026

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Siemens Healthineers AG

Angebot:

Kennung des Angebots: 01

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert des Angebots: 479 040,00 EUR

Bei dem Angebot handelt es sich um eine Variante: nein

Vergabe von Unteraufträgen: Nein

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CPQ-1706621-1

Datum der Auswahl des Gewinners: 16/07/2026

Datum des Vertragsabschlusses: 21/07/2026

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote auf elektronischem Wege eingereicht

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1

Art der eingegangenen Einreichungen: Teilnahmeanträge

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Kleinst-, kleinen oder mittleren Unternehmen

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von mittleren Unternehmen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von kleinen Unternehmen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Kleinstunternehmen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Bietern, die in anderen Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums registriert sind als dem Land des Beschaffers
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Bieter aus Ländern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote geprüft und als unzulässig abgewiesen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote, bei denen nicht überprüft wurde, ob sie zulässig oder unzulässig sind
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote geprüft und aufgrund eines ungewöhnlich niedrigen Preises oder aufgrund ungewöhnlich niedriger Kosten als unzulässig abgewiesen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Bandbreite der Angebote:
Wert des niedrigsten zulässigen Angebots: 1 365 052,80 EUR
Wert des höchsten zulässigen Angebots: 1 365 052,80 EUR

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Knappschaft Kliniken Bottrop GmbH
Registrierungsnummer: HRB 12559
Postanschrift: Osterfelder Str. 157
Stadt: Bottrop
Postleitzahl: 46242
Land, Gliederung (NUTS): Bottrop, Kreisfreie Stadt (DEA31)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@aurantia.de
Telefon: 02082076580
Internetadresse: <https://www.knappschaft-kliniken.de/bottrop/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Aurantia Rechtsanwaltsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mbH
Registrierungsnummer: HRB 34491
Postanschrift: Zum Steigerhaus 8
Stadt: Oberhausen
Postleitzahl: 46117
Land, Gliederung (NUTS): Oberhausen, Kreisfreie Stadt (DEA17)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@aurantia.de
Telefon: 02082076580

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 991-02380-92

Postanschrift: 46117

Stadt: Oberhausen

Postleitzahl: 46117

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@aurantia.de

Telefon: 02082076580

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Siemens Healthineers AG

Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Großunternehmen

Registrierungsnummer: HRB 237558

Postanschrift: Siemensstr. 3

Stadt: Forchheim

Postleitzahl: 91301

Land, Gliederung (NUTS): Forchheim (DE248)

Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

Der Gewinner ist auf einem geregelten Markt notiert

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0c8078f2-9f99-481d-b415-9fb5c61e2662 - 01

Formulartyp: Ergebnis

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung vergebener Aufträge oder

Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 29

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/07/2026 15:52:30 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 535178-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 147/2026
Datum der Veröffentlichung: 03/08/2026